

Bahrenfeld auf Trab NEWSLETTER

<https://www.bahrenfeldauftrab.de>

Ausgabe 19 - 21.08.2026



Bahrenfeld auf Trab beim Sommerfest auf der großen Volksparkwiese

Bahrenfeld feiert! – Ein Stadtteilstern für alle

Am 6. Juni 2026 verwandelte sich der Volkspark in Bahrenfeld in einen lebendigen Begegnungsort: Beim diesjährigen Stadtteilstern „Bahrenfeld feiert!“ kamen bei strahlendem Sonnenschein viele Menschen zusammen – Nachbar:innen, Familien, Engagierte und Neugierige aus dem ganzen Stadtteil.

Vereine, Initiativen und soziale Träger stellten sich und ihre Arbeit vor, Kinder tobten bei den Spielangeboten und Live-Musik sorgte für gute Stimmung. Das Fest zeigte einmal mehr: Bahrenfeld ist lebendig, vielfältig und zusammengewachsen.

Erstmals gab es in diesem Jahr auch eine Umfrage zum Thema historische Bestandsgebäude: Unter dem Motto „Ohne Vergangenheit keine Zukunft“ fragten wir die Besucher:innen nach ihrer Meinung zum Umgang mit Artillerie-Kaserne, Torhaus und der alten Tribüne der

Trabrennbahn – Orte, die Teil des kollektiven Gedächtnisses von Bahrenfeld sind. Die Resonanz war groß und die Ergebnisse werden in den kommenden Wochen ausgewertet und weitergegeben.

Bis Ende August können Sie unter dem QR Code noch an der Umfrage teilnehmen.





@BAHRENFELD_AUF_TRAB

Olympia-Referendum ist gescheitert – und nun?

Das Bewerbungskonzept Hamburgs für Olympische und Paralympische Spiele hätte erheblichen Einfluss auf die Entwicklung von Bahrenfeld gehabt. Das Olympische Dorf, am Volkspark gelegen, hätte 3.800 Wohnungen gehabt, die nach den Spielen auf 4.500 aufgestockt werden sollten. Es sollte eine S-Bahn-Verbindung zur Olympic Parc City geben. Die Bewerbung ist gescheitert, aber was von dem Konzept hat weiter Bestand?

Es ist davon auszugehen, dass der Senat weiterhin an der Funktionsplanung für das Olympische Dorf festhalten wird. Der Ticker auf der WebSite der Science City wurde seit Ende 2025 von 3.000 auf 4.500 Wohnungen (Juni 2026) umgestellt. Die Zeitplanung ist nun nicht mehr vom IOC abhängig. Es wird ein neues Beteiligungsverfahren geben.

ÖPNV-Anbindung

Ob die S6 tatsächlich gebaut wird, ist nach wie vor unklar. Der Nutzen/Kosten-Faktor für die Strecke liegt unter eins. Die Verdichtung des Wohngebiets am Volkspark soll die Wirtschaftlichkeit der S6 verbessern. Auch der Verkehrssena-tor rechnet nicht mit einer Inbetriebnahme vor 2050.

Das vor zwei Jahren angekündigte Projekt eines stadtbahnähnlichen „Hochleistungsbussystems“ ist nun verworfen worden. Somit wird es mittelfristig keine nennenswerte Verbesserung des ÖPNV-Angebots geben.

Postolympischer Zeitplan für die Science City

Dr. Anke Frieling (CDU) hatte sich mit einer Schriftlichen Kleinen Anfrage (15 Fragen) an den Senat gerichtet. Sie wollte wissen, wie es mit der Science City nach dem gescheiterten Referendum weiter gehen soll. Die Frage 8 beantwortet der Senat so: „Der Baubeginn erster Wohnungsbauvorhaben ist für 2030 avisiert, sodass mit ersten Fertigstellungen 2033 gerechnet wird.“

Die Frage, ob „der Senat unverändert an dem bisherigen Zeitplan für die S-Bahn-Anbindung fest [hält]“, beantwortet der Senat mit „Ja“. Alle 15 Fragen und die Senatsantworten können im Portal der Hamburgischen Bürgerschaft nachgelesen werden (Drucksache 23/4421).

Torhaus

Als ehemaliges Zugangsgebäude zu den Ställen soll das Torhaus an die Trabrennbahn erinnern, die in etwa einem Jahr Geschichte sein wird. Schon jetzt ist das Torhaus ein Ort der Begegnung für Kunst, Musik und Tanz und soll mit seinen Angeboten für den Stadtteil erhalten bleiben.

Neben praktischen Aufgaben wie der Sicherung der Gebäudesubstanz gehört aktuell ganz wesentlich dazu, Wege zu finden, wie dieser Ort langfristig gesichert und weiterentwickelt werden kann – inklusive der Suche nach Investoren und einem passenden Träger. Die Initiator:innen werden sich dabei mit Vertreter:innen aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft beraten. Bahrenfeld auf Trab unterstützt sie dabei.

„Wohnen am Volkspark“ - für wen?

„Drei Quartiere für 2000 Wissenschaftler sowie 5500 Studierende sollen zwischen 2030 und 2045 entstehen.“ So stand es im Elbe Wochenblatt (20.06.2026). Ähnlich hatte sich die Science City GmbH 2024 bei der Vorstellung des COBE-Plans geäußert.

Bahrenfeld auf Trab befürchtet, dass bei diesen Wohnungen Menschen, die nicht im Wissenschaftsbereich arbeiten, das Nachsehen haben werden. Deshalb richtet sich die Initiative mit einer Eingabe an die Bezirksversammlung Altona, um zu erfahren, für wen die 4.500 Wohnungen geplant werden. Ob die Eingabe im nächsten Stadtentwicklungsausschuss (16.09.) behandelt wird, ist noch nicht bekannt.

TERMINE:

Dienstag 01.09.2026
18:00 Uhr

Bahrenfeld auf Trab
Treffen

Ort: BaNotke, Notkestraße 7

Mittwoch 16.09.2026
18:00 Uhr

Stadtentwicklungsausschuss
Ort:
Altonaer Rathaus, Kollegiensaal

Dienstag 06.10.2026
18:00 Uhr

Bahrenfeld auf Trab
Treffen

Ort: BaNotke, Notkestraße 7

Diese und weitere Termine
sind auch zu finden unter
www.bahrenfeldauftrab.de